

DAS TEXTILE WOHNMAGAZIN · APRIL/MAI Nr. 2/2023

DECO Home

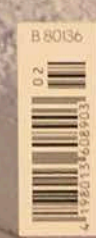
DEUTSCHLAND € 8,90
ÖSTERREICH € 9,90
SCHWEIZ € 10,20
FRANKREICH € 12,00
ITALIEN € 12,00
SPANIEN € 12,00
ROBBIANON, BOCCONI € 12,00
SWEDE € 12,00

Neue Konzepte

**TOP-THEMA
NACHHALTIGKEIT**
Wohnideen, mit denen
wir uns auch übermorgen
noch wohlfühlen

**LUST AUF
VERÄNDERUNG?**
Stoffe, Tapeten und Farbe
machen's möglich

www.decohome.de



EXTRAHEFT OUTDOOR 2023

68 Seiten mehr: So wird Ihr Garten außergewöhnlich!

DECO *Home* GUIDE SPEZIAL

**TOP
THEMA**

Designmöbel
für Terrasse und
Balkon

**SCHÖNER
ABEND**

Wie Sie Außen-
bereiche richtig
beleuchten

**GRÜN MIT
KONZEPT**

Warum ein
professioneller
Gartenplaner
sinnvoll ist



Hart, aber herzlich

Die Möbelmanufaktur Draenert steht für Naturstein-Expertise und stellt jetzt ihre erste Outdoor-Kollektion vor. Anlass genug für einen Besuch in Immenstaad am Bodensee

Text: ANNE GELPKE

Mehr Gäste?
Kein Problem!
Auch die
Outdoor-Ver-
sion von Tisch
„Atlas“ lässt
sich ausziehen

E

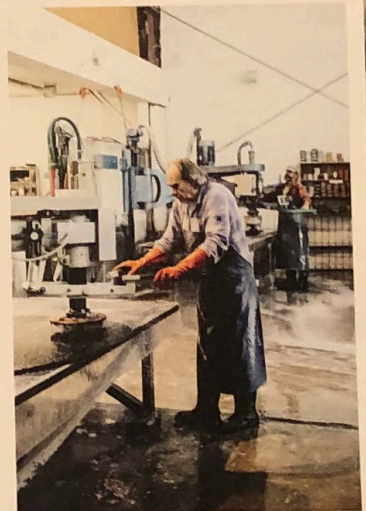
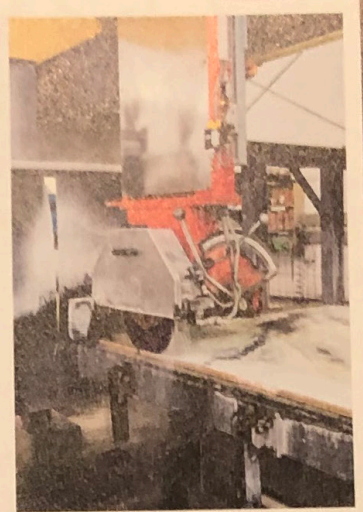
Es sind Milliarden Jahre Erdgeschichte, die hier säuberlich in Farbstraßen sortiert lagern. Patric Draenert kennt jedes einzelne Stück, kann Namen, Herkunft und Alter nennen, über die Besonderheiten erzählen. Da ist „Avocatus“, ein Kalkstein aus Brasilien, 570 Millionen Jahre alt, oder „Braun Antico“, ein Granit aus Angola, 1,5 Milliarden Jahre. Fast andächtig streicht Draenert über die Oberfläche der Platten, die er zuvor mit Wasser und einem Tuch gesäubert hat, damit die Maserung besser zum Vorschein kommt. Das Unternehmen ist Marktführer im Segment Steintische, der werkseigene Steinpark mit 200 unterschiedlichen Natursteinarten aus der ganzen Welt ein Vergnügungspark für geologisch Interessierte und zugleich Showroom unter freiem Himmel. Denn was man wissen muss, wenn man sich für Stein entscheidet: Jede Platte ist ein Unikat, jegliche Einflussnahme auf das Design von Naturgesetzes wegen ausgeschlossen. Darum lohnt es sich hinzuschauen, bevor man seinen Stein auswählt.

Dass nicht jeder, der sich für einen Draenert-Tisch entscheidet, den Weg zum Bodensee auf sich nimmt, ist dem Firmenchef vollkommen klar. Hier zeigt sich das andere, das moderne Ende der Kette, die sich durch den Familienbetrieb aus Immenstaad zieht. Milliarden Jahre alter Rohstoff auf der einen, Digitalisierung und moderne Technologien auf der anderen Seite. Patric Draenert gilt in diesem Bereich gar als Pionier. So werden die Einzelplatten mit einem



Fotos: Verena Müller (4), Draenert (4)

RECHTS: Ist die Entscheidung für einen Stein gefallen, wird die Platte mit einem Gabelstapler aus dem Park geholt, anschließend auf das gewählte Tischmodell zugeschnitten und die Kanten gefräst. Auch wenn schwere Geräte zum Einsatz kommen, sind es immer noch die Mitarbeiter, die sie bedienen. Pro Jahr verlassen etwa 1200 Tische die Manufaktur





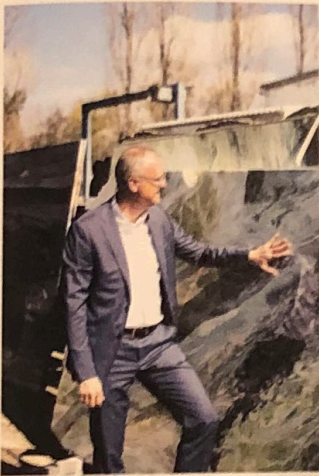
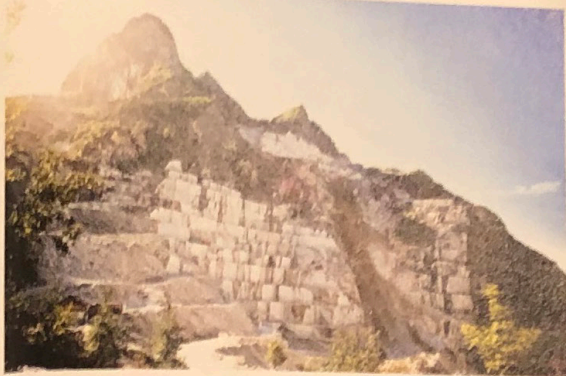
Der Stahlträger von Esstisch „Victor“ wird durch ein spezielles Korrosionsverfahren wetterfest



gigantischen Steinscanner realitätsgetreu digitalisiert, sind online einsehbar und können sogar direkt reserviert werden. Auch in der Produktion entdecken wir neben den klassischen Arbeitsschritten wie Zuschneiden, Schleifen, Polieren und Ledern ein für die Möbelindustrie immer noch neues System. Gerade nehmen die Extruder des hauseigenen 3-D-Druckers ihre Arbeit an einer Kundenbestellung auf. Draenert gibt sich berechtigterweise unbeeindruckt. Esstisch „Lauro“, für dessen Stahlkonstruktion hier die Verkleidung gedruckt wird, gehört seit 2015 zum Sortiment.

Die neueste Entwicklung befindet sich hingegen gerade erst am Ende eines 18-monatigen Stresstests aus Frost, Hitze und Sonne und wird im April auf der Möbelmesse in Mailand vorgestellt: die erste Outdoor-Living-Kollektion. Man muss nicht lange nachdenken, um zu verstehen, dass dieser Schritt konsequent ist. Auch Patric Draenert ist davon überzeugt. Und hat sogar schon sein Lieblingsmodell gefunden: „Victor“ (oben). „Das markante Industriedesign des Unterbaus mit der soliden Natursteinplatte ist für mich einfach ein Statement. Vielleicht sogar passender als im Wohnbereich.“ | **Info:** www.draenert.de **D**

LINKS: Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Hart- und Weichgesteinen. Für den Außenbereich eignen sich alle Hartgesteine mit Ausnahme von Sodalith. Ihr hoher Härtegrad sowie ihr dichtes Gefüge machen sie witterungs- und frostbeständig. Zusätzlich werden bei Draenert alle Steine mit einer speziellen Öl-Wachs-Emulsion gegen Flecken geschützt



OBEN: In Steinbrüchen überall auf der Welt werden die Platten erschlossen und zum Verkauf angeboten. Bei besonders seltenen Vorkommen muss man schnell sein.
LINKS UND UNTEN: Patric Draenert ist promovierter Betriebswirt. Nach dem Tod seines Vaters übernahm er das Unternehmen 2005. Herzstück des Betriebs: der Steinpark in Immenstaad



Beistelltische „Manolo“ mit Platten aus auffällig gemustertem Quarzit

idyl

schönheit, handarbeit und zeitloses design? **vielleicht die nachhaltigste art möbel für draußen zu bauen.**
lerne idyl jetzt überall kennen!



**it's your home.
just outdoor.**

idyl **hautnah**

**händler in deiner
nähe findest du auf
my-idyl.de**

www.my-idyl.de 